

PSYCHOLOGIE HEUTE

FAMILIE

„Es sollte keinen Zwang geben, ein Geheimnis zu offenbaren“

Der Psychotherapeut Günter Reich kennt die Dynamiken, die ein Familiengeheimnis entfalten kann. Die Frage, wann Offenheit besser ist als Schweigen, beantwortet er differenziert

VON URSULA NUBER

 01. DEZ 2015

Herr Reich, sind Familiengeheimnisse ein häufiger Anlass für eine Therapie?

Das Familiengeheimnis selbst ist eher selten Anlass für die Anmeldung zur Familientherapie. Aber in vielen Behandlungen, etwa in einem Drittel bis zur Hälfte, taucht dieses Thema früher oder später auf, manchmal nur am Rande, manchmal auch sehr massiv. Kommt das Gespräch auf ein extrem unangenehmes Thema, kann das sogar bis zum Abbruch der Therapie einzelner Familienmitglieder oder der Familie insgesamt führen. Oft treten solche Geheimnisse im Rahmen der Genogrammarbeit auf, bei der familiäre Beziehungen und Verhaltensweisen im Überblick dargestellt und reflektiert werden. Es kann auch passieren, dass einzelne Familienmitglieder im Laufe der Therapie versuchen, den Therapeuten in ein lang gehütetes Geheimnis einzuweihen.

Welche Spielarten kommen in der Praxis vor?

Es gibt drei Grundvarianten: Erstens das...

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.
